

# Grundsätze für Trossfahrer

von Franz Meier

Am 26.04.2014 fand auf dem Kernhof bei Familie Werner in Kreuzwertheim-Röttbach das 1. Seminar zum Thema "Trossfahren" statt.

Als Referent konnte der langjährige Trossfahrer und Stafettenrittbegleiter, Franz Meier, gewonnen werden. Um das Lernmaterial für die Nachwelt festzuhalten, haben wir hier nachfolgend die von Franz entwickelten Grundsätze für Trossfahre niedergeschrieben - danke Franz, sehr hilfreich!!!

1. Trossfahren ist mehr als nur Gepäcktransport
2. Der Trosser ist für alle da!  
Versorgung und Hilfestellung gleichmäßig gerecht verteilt  
Keine Bevorzugung von Familienangehörigen oder bei sonstigen zwischenmenschlichen Sympatien
3. Der Trossfahrer ist der Erste und der Letzte!  
Pausen:  
Vorbereiten / Aufräumen der Pausenplätze (Anbindeseile, Wasser für die Pferde, Pausensnacks  
Mittagsverpflegung, Spurenbeseitigung)  
Übernachtungsstation:  
Verbindungsaufnahme zum Hofbesitzer, Einweisung in die Örtlichkeiten (Anbindemöglichkeiten für die Pferde, Sattellager, Waschplatz, Paddockplatz/Boxen, Toiletten, Schlafplätze, Duschen, Abklären von Serviceumfang wie Abmisten der Paddocks usw. Abrechnung mit Hofbesitzer, Verladen des Gepäcks, Abmisten des Abtrittplatzes  
  
Aber:
4. Der Trosser ist nicht der Hilfsarbeiter für die Reiter!  
Nicht über Gebühr ausnutzen lassen, es gibt Reiter, welche einen unverschämten Rundumservice erwarten.
5. Der Trossfahrer muss den Umgang mit Pferden kennen, (Halten des Pferdes, Verladehilfe bei Problempferden, Aufhalten bei Arbeiten am Huf usw.)  
  
und
6. Er soll das Wanderreiten, die Reitergemeinschaft und die Pferde lieben  
→ Verstehen und Vorausdenken in der aktuellen Situation  
→ Verständnis für die Nerven der Reiter (nicht jedes Wort auf die Goldwaage legen)
7. Der Trosser ist Tag und Nacht im Einsatz.  
→ Paddocküberwachung zur Nachtzeit  
→ kein übermäßiger Alkoholenuss - Fahrfähigkeit für überraschenden Pferdetransport
8. Der Trossfahrer ergreift nicht Partei!  
Bei Unstimmigkeiten innerhalb der Reitgruppe, mit Rittführer oder Organisation neutral bleiben, - unparteiischer und unbelasteter Mittler zwischen den Fronten
9. Absprache mit Rittführung vor dem Ritt und täglich am Morgen  
→ was wird erwartet, was ist möglich  
→ Zeitansatz  
→ wo Pausen  
→ ob, wo und wann ist Verkehrssicherung erforderlich
10. Auf aktuellen Karten (1:50.000) bestehen, evtl. selbst besorgen und abrechnen  
→ wichtige Punkte oder ganze Routen einzeichnen  
→ auf Berichtigungsstand achten  
→ Warnung vor 1:100.000 Karten in Neuen Bundesländern (stammen aus DDR-Zeit)!
11. Zeitnahe Abrechnung mit den Reitern erhält den Überblick und die Freundschaft.  
Spätestens an jedem Ruhetag (3.-5. Tag) abrechnen, schützt auch die Reiter vor Überraschungen.
12. Der Trossfahrer braucht viel Bargeld  
→ Je nach Abrechnungsumfang 40,00 bis 50,00 Euro / Tag und Reiter  
→ gegebenenfalls Vorschuss vom Veranstalter geben lassen

13. Gut gemeinte Hilfeleistungen nur mit Absprache des jeweiligen Reiters!

Denn:

- Gut gemeint kommt nicht immer gut an.
- Paddockbau und Platzwahl oft sehr individuell (Haftungsfrage bei Ausbruch)
- Abmisten oft nicht erwünscht (Äpfelkontrolle)
- Bei Beschlagsproblemen: Werkzeug und Hilfeleistung stellen, Arbeiten am Huf dem Reiter oder dem Fachpersonal überlassen (Haftungsfrage bei Lahmheit)

14. Auch bei lockerer Stimmung die rechtlichen Vorgaben beachten

- Bei Personentransport: Sitzplätze für Teilnehmer  
Personen nicht auf Ladefläche oder im Pferdeanhänger transportieren  
nicht mehr als 9 Personen im Kfz, ohne Personenbeförderungsschein ist es Straftat!
- Beim Abstellen der Gespanne auf Verkehrsbehinderungen achten
- Nachholen der Gespanne: auf Geschwindigkeit der Gruppe achten  
keine Sonderrechte für Konvoi, bei Abriss der Gruppe muss Führungsfahrzeug warten. Fahrverhalten vorher absprechen.

15. Das Trossfahrzeug ist keine Gepäckaufbewahrung!!!

Tägliches Leeren bewahrt vor Vermüllung des Fahrzeuges und vor vergessener Ausrüstung am Ende des Rittes.

16. Der Trossfahrer ist Mitarbeiter beim Ritt!! Entstehende Kosten (Diesel, Verpflegung und Übernachtung mit der Rittorganisation abrechnen.



im Auftrag des IPZV Ressort Breitensport - gez. Franz Meier April 2014

